



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCXXXII. 432. Gesuchte Rettung von Sünden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

um sollen wir gar zu nichte werden, Im zorn, ohn gnaden?

5. Sieh an deines sohns kreuz und bitter leyden, Der uns erlöset hat mit seinem blute, Und eröffnen lassen sein herz u. seiten, Der welt zu gute

6. Darum, ach vatter! laß uns nicht verderben, Dein gnad und Geist durch Christum wolst uns geben, Mach uns zugleich des himmelreichs erben, Mit dir zu leben.

CCCCXXXII. 432.

Gesuchte Rettung von Sünden.

Jesu, retter in der noth,
Jesu, wahres seelenbrod,
Du mein hort, und mein panier,
Deffne mir die himmels-thür.

2. Freue mich der sünden last,
Wie du mir versprochen hast;
O du meines heyls ein horn,
Stille deines vatters zorn.

3. Wende deine herben grün,
Meine plagen von mir nimm,
Laß des wahrē glaubens licht
Ja bey mir verlöschen nicht.

4. Schau, Jesu, meine noth,
Ohne dich, so bin ich todt,
Ohne dich ist ganz dahin
Meines herzens muth u. sinn

5. Jesu, ach! entzeuch mir
nicht Dein huldreiches an-

gesicht, Siehe mich in gnaden an,
Der du für mich gnug gethan.

6. Meine sünden sind sehr groß,
Mache mich der selben loß,
Hilf, daß deine lieb und huld
Überwege meine schuld!

7. Säubere meinen sünden-geist
Von der welt-lust aller-
meist: Ach! erneure meinen
sinn, Daß ich nicht f. u. was
ich bin.

8. Jesu, Jesu, segne mich,
Soll ich anders lassen dich,
Sprich mir trost und leben zu,
O du himmels-wolust du.

9. Deine starcke liebes-glut
Löschet keine wasser-flut,
Sie ist tieffer als das meer,
Höher als der sternen heer.

10. Laß mich dir seyn eingesenck't,
Auffer dir mich alles kränck't,
Laß, ach! liebster heyland,
mich Stets voll-kömlich schmecken dich.

11. Deines namens süßigkeit
Sey versiegelt jedersit
Best in meines herzens
schrein, Mir laß lauter Jesu
seyn.

12. Jesus, was durchs ohre bricht,
Jesus, was das angesicht,
Jesus, was die zunge schmeck't,
Und wor-nach

nach die hand sich streckt.

13. **J**esus sey mein speiß
und tranck, **J**esus sey mein
lo: gesang, **J**esus sey mein
ganges all, **J**esus sey mein
freuden-schall.

14. Endlich laß, du höchstes
guth, **J**esu, laß dein theures
blut, Deine wunden, deine
pein, Meine rast im tode seyn.

CCCCXXXIII. 433.

M. Paul. Weber.

Freudiges hinnaben zu **J**esu: Gast-
Geboth.

In eigenem Thon.

Oder: **H**err, ich habe mißgeh.

Ohl mir! **J**esus, mei-
ne freude, Ladet mich
zu seinem mahl: Auf, mein
herz, und dich bereite, Eile zu
dem kirchen-saal; Laß den
eyser nicht erkalten, **J**esus
wil das nachtmahl halten.

2. Auf, mein herz, in vollen
sprüngen, Eile deinem **J**esu
zu, Auf, dir soll es jetzt gelin-
gen, Hier ist wahre seelen-
ruh: Ruhe soll sie, frey von
sünden, Bey des **H**erren
nachtmahl finden.

3. Ach! in dem sein herz be-
streitet Noth und tod mit
gleicher macht, Hat er dir
den tisch bereitet, Und aus
reiner lieb bedacht, Wie er
sich mit dir mög legen,

Dich zu einem erben setzen.

4. Hier hast du das brod,
das leben, Hier hast du den
frohnen leib, Den er in den
tod gegeben Dir zu gut, auf
daß er bleib Deine kost, und
meine seele, Seelen-hunger
dich nicht quäle.

5. Siehst du, was da kommt
gerunnen, Wie mit rothem
lebens-safft Thießen süß frey
offne brunnen? **J**esu! Dei-
ner liebe krafft Allen armen
hieher wincket, Spricht: ihr
lieben, alle trincket.

6. Hungrig komm ich auch
nach gnaden, Durstig nach
barmherzigkeit, Der (die) ich
gleichfals bin geladen Zu
des lammes hochzeit-freud?
Himlisch manna mich ergöcket,
Jesus blut die seel beneket.

7. **G**ott geb, daß ich dieses
schencken Christi leibs und
bluts allhier Nehm zu seinem
angedencken, Und betrachte
für und für, Wie sein leib
am kreuz entblöset, Und sein
blut mich hat erlöset.

8. Nun will ich mit danck
und ehren Meines **J**esu,
weil ich bin, Lieb und lob mit
lob vermehren, Mein durch
ihn erneurter sinn Soll in
sich mit dir mög legen,

Pp 4

JE